

Naturfreunde Deutschlands „ Ortsgruppe Jena e. V. „
Geschichtliche Zusammenfassung.

- 1907 erfolgte in Jena die Gründung einer Ortsgruppe des Touristenverein „ Die Naturfreunde“. Das war damals die 4. Ortsgruppe in Deutschland. 5 Jahre später waren es 93 Ortsgruppen.
- 1931 Am Helenenstein bei Ölknitz wird durch die Naturfreunde eine Hütte gebaut.
- 1933 Noch bevor die Hütte fertig ist werden die Naturfreunde verboten und enteignet.
- 1945 Die vor dem Verbot durch die Nationalsozialisten bestehenden Vereine "**Touristen- und Wintersportverein Jena**" mit dem Wanderheim Leutratal und "**Touristenvereines die Naturfreunde Ortsgruppe Jena**" mit der Hütte am Helenenstein durften sich nach dem Krieg nicht neu gründen. Durch alte Mitglieder der beiden vor dem Krieg bestehenden Vereine wurden gleich 1945 Anstrengungen unternommen die beiden vom Verfall bedrohten Jenaer Wanderhütten Helenenstein und Leutratal wieder in Besitz zu nehmen.
- Nach einigen vergeblichen Versuchen fand die Gruppe Unterstützung und Aufnahme in der damaligen BSG Motor Schott Jena.

Obwohl die Sportgemeinschaft immer die gleiche war, änderte sich der Name mehrmals.

- 1947 Sportgemeinschaft Forst
1947 Sportgemeinschaft Vorwärts
1948 BSG Schott
1950 BSG Chemie
1953 BSG Motor Schott
1975 BSG Jenaer Glaswerk Schott u. Gen.
1980 BSG Jenaer Glaswerk Jena

Bezeichnung der Sektion in der Sportgemeinschaft: Als Sektionsleiter waren tätig:

Wandern u. Wintersport	1947 – 1949 Fritz Auer
Wandern u. Wintersport	1949 – 1963 Friedrich Deus
Wandern, Bergsteigen, Ski	1963 – 1980 Heinz Bernhardt
Wandern, Bergsteigen, Ausdauerlauf und Skilauf	1981 - 1990 Günter Müller

In den 80- er Jahren hatte die Sektion 4 Interessengebiete vereint-
Wandern – Bergsteigen – Skilauf- Ausdauerlauf (bereits vorher Orientierungslauf).

Mitgliederentwicklung der Sektion:

1950	1961	1962	1977	1980	1983	1987
225	312	329	304	331	363	355

die wichtigsten Aktivitäten:

- 1947: Übernahme und Wiederaufbau der Wanderheime Helenenstein und Leutratal
Instandsetzungsmaßnahmen: Dach, Wasser, Ofen, Licht
- 1948 bis 1956 Organisation von Fahrten an die Ostsee. Bereitstellung von LKW durch Schott. Beschaffung von Bereifungen über Innenminister Gebhard (Thüringen)
- 1950: Aufbau einer Bergsteigergruppe durch Friedrich Deus. Training an der Rabenschüssel, Urlaubsfahrten ins Elbsandsteingebirge, später Urlaubsfahrten nach Rumänien (1956), Hohe Tatra (1957), Jugoslawien (1959).
- 1950 bis ~ 1955 aktiven Wintersport in verschiedenen Disziplinen
- 1951: 1. Teilnahme an Bez.-Meisterschaften im touristischen Skilanglauf. Daraus entwickelte sich später der Orientierungslauf im Sommer und Winter.
- 1959: Fahrten nach Mecklenburg, anfangs mit Bus und Hänger, mit zunehmender eigener Motorisierung ging die Teilnahme zurück, dafür wurde das Gepäck immer mehr.
- 1959 bis ~ 1970 Orientierungslauf im Sommer und Winter, in den Jahren 1960 bis 1962 wurden mehrere Bezirksmeistertitel errungen und 1 DDR- Meisterschaft gewonnen.
- 1961 bis 1970, unter Leitung von F. Deus werden der 1. bis 10. Jenaer OL durchgeführt, sowie 30 Km. Langstrecken- OL.
- 1950 bis 1970 werden fast jedes Jahr 2 große Mehrtageswanderungen mit bis zu 80 Teiln. durchgeführt.
- Seit 1956 wurden regelmäßig Sportreisen in verschiedene soz. Länder vermittelt, 1 mal sogar

nach Österreich.

- 1950 bis 1960 war die große Zeit der Filmvorträge über Ski- und Bergtouren von Dr. Ulrich Mehnert.
- 1961: Erste Langstreckenwanderung über 50 Km. Jena- Erfurt, später folgten Saalfeld- Jena, Gera- Jena.
- 1962: Es bildet sich eine neue Klettergruppe mit größtenteils neuen Sportfreunden.
- 1970: Erste Teilnahme einer Gruppe von 8 Sportfreunden am Liberecer 50 Km.-Skilanglauf. Seitdem mehrere Jahre, bis 1978 der Rennsteig- Massenskilauf zum gleichen Termin durchgeführt wurde und jährlich mit starker Teilnahme (bis 30) besucht wurde.
- 1972: Erste Teilnahme einer Gruppe von Sportfreunden an der Rumcais- Wanderung in Jicin, bis 1990 jedes Jahr mit ca. 15 Teilnehmern.

Es entwickelte sich aus interessierten Sportfreunden unserer Sektion eine Ausdauerlauf-Gruppe.

- 1976 bis 1990 regelmäßige Organisation des Saaletallaufes und Wanderung unter Leitung von Helmut Rückbeil, anfangs Saalfeld- Jena, später kam die Strecke Pößneck- Jena dazu.
- 1978: Erste Teilnahmen am Rennsteig- Massenskilauf.
- 1979: Erstmalige Teilnahme einer Delegation unseres Kreises an einer Etappenwanderung im Böhmerwald, in unserem Partnerbezirk Pilsen. Daraus entwickelten sich freundschaftliche Beziehungen zu verschiedenen Sportfreunden in Böhmen, wodurch eine regelmäßige Teilnahme einer kleineren Gruppe an weiteren Etappenwanderungen stattfand.
- 1985: Die Bergsteigergruppe hat sich stark entwickelt, sie erreichte etwa 80 Interessenten. Als Beleg einer hohen Qualifikation sind Erfolge einiger Sportfreunde im Pamir und Kaukasus bekannt, sowie bei anspruchsvollen Kletterrouten in den heimischen Klettergebieten.

1989 Neubeginn nach der Wende

- Mit der Auflösung der alten Organisationsstruktur im Jahr 1989 gründeten sich neue Vereine.
- 1990 Aufbauend auf die Tradition der Jenaer Wanderbewegung und mit maßgeblicher Unterstützung von Naturfreunden aus Jenas Partnerstadt Erlangen wurde am 26. Oktober 1990 die Ortsgruppe Jena des Touristenvereines "Die Naturfreunde" e.V. neu gegründet. Die Gründung erfolgte mit 45 Mitgliedern.
 - 1990 im Januar, unmittelbar nach der Wende haben wir Verbindung zu einer Sportgruppe in Jenas Partnerstadt Erlangen gesucht. Durch Vermittlung des Oberbürgermeisters wurde wir an die Bergsteigergruppe der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen in Person von Klaus Schuster vermittelt. Bereits im Februar fand ein Treffen auf der Helenensteinhütte statt. Seit dieser Zeit findet jährlich zum Tag der Einheit eine gemeinsame Wanderveranstaltung mit ca. 50 Teilnehmern der beiden Vereine an den unterschiedlichsten Orten statt. Als Vorsitzender wird Detlef Ritter gewählt.
 - 1992 Detlef Ritter verläßt Jena. Als neuer Vorstand wird Günter Müller gewählt.
 - 1993 Gründung des Landesverbandes Thüringen der Naturfreunde. Bisher gehörten wir zum Landesverband Sachsen/ Thüringen
 - 1995 Mit einer Delegation des Landes Thüringen fährt eine große Gruppe jenaer Naturfreunde nach Wien, um an der Feier zum hundertjährigen Bestehen der Naturfreunde teilzunehmen
 - 1998 An den beiden Hütten stehen größere Reparaturen an. Mit finanzieller Unterstützung durch Schott haben unsere Mitglieder mehrere Jahre Arbeit
 - 2003 Weil der gesamte Verband einen neuen Namen erhält müssen auch wir uns umbenennen
Der komplette Name lautet:
Naturfreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur. Ortsgruppe Jena e.V.
 - 2004 Heute haben wir 87 Mitglieder. Unser Verein wird immer älter.
 - 2009 Es gibt Schwierigkeiten mit der Führung unserer beiden Hütten. Georg Putze ist gestorben und Hannes Teichmann gibt den Hüttenwart am Helenenstein ab. Wir führen Verhandlungen wegen der Abgabe des Leutratales an einen anderen Nutzer.
Wir haben mittlerweile nur noch 64 Mitglieder, und das sind vorwiegend alte über 65.

- 2009 Am 12.12.2009 übergeben wir das Haus im Leutratal an die NABU-Jugend.
Wir haben für das Helenensteinhaus einen Hilfhüttenwart, Bernd John, gewonnen. Er will mit Unterstützung von Hannes Teichmann die Hüttenverwaltung übernehmen.
- 2012 Es sind immer weniger Leute, die Interesse an der Helenensteinhütte haben. Wir verhandeln mit dem Alpenverein Jena.
Am 06.10.2012 übergeben wir die Hütte an den Alpenverein.
- 2015 In der Leitung sind jetzt tätig:
Günter Müller Vorsitzender
Walter Teuschel Stellvertreter
Rolf Reklies Kassierer für Bargeldgeschäfte
Gerhard Wenzel Schriftführer und verantwortlich für Finanzen über Konto und Mitgliedsbeiträge
Heidi Müller Wander- und Programmorganisator, Übungsleiter Gymnastik
und viele andere die Wanderungen führen.
Wir haben jetzt 82 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 59 Jahren